

Germany-Diez: Architectural services for buildings

OJ S 51/2020 12/03/2020

Contract notice**Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium der Finanzen, vertreten durch den Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung, Niederlassung Diez, vertreten durch die Niederlassungsleitung

Postal address: Goethestraße 9

Town: Diez

NUTS code: DEB1A Rhein-Lahn-Kreis

Postal code: 65582

Country: Germany

Contact person: Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung - Niederlassung Koblenz, Zentrale Vergabestelle FbT, Hofstraße 257a, 56077 Koblenz

E-mail: VOFVergabe.Koblenz@LBBnet.de

Telephone: +49 2619701-0

Fax: +49 2619701-444

Internet address(es):

Main address: <http://www.LBB.rlp.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://lbb.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPLYDYEEEC/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://lbb.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPLYDYEEEC>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

Economic and financial affairs

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

20 D 0113 – Patronatsbau, Kloster Arnstein – Sanierungsmaßnahmen an der Klosterkirche –
1. Bauabschnitt – Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. Teil 3 Abschnitt 1 HOAI

II.1.2. Main CPV code

71221000 Architectural services for buildings

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Gesamtmaßnahme wird in 3 Bauabschnitten ausgeführt. Gegenstand des VGV-Verfahrens ist nur der 1. Bauabschnitt.

Der Auftrag umfasst die Objektplanung Gebäude für die denkmalgeschützte romanische Klosterkirche Arnstein. Sie wurde zw. 1176 u. 1180 errichtet und 1208 eingeweiht. Die Kirche ist das bedeutendste mittelalterliche Bauwerk an der unteren Lahn und wird als Pfarr- u. Klosterkirche genutzt. Eigentümer ist die Kirchengemeinde Seelbach. Sie unterliegt dem Patronat des Landes, welches auch zum Erhalt des Bauwerks verpflichtet ist, dies beinhaltet die Sanierung der „Außenhülle“ (Dach, Dachstuhl, Fassade, Mauerwerk).

Maßnahmen an der Innenschale werden eigenständig, durch einen von der Kirchengemeinde beauftragten Architekten sowie durch Sonderfachleute und Restauratoren, betreut und koordiniert.

Daten zum Kirchengebäude: Nettogrundrissfläche ca. 683 m², Abmessungen ca. 50 x 28 m, Turmhöhe ca. 40 m, Höhe des Kirchenschiffes, Mittelbau ca. 25 m.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71240000 Architectural, engineering and planning services, 71200000 Architectural and related services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEB1A Rhein-Lahn-Kreis

Main site or place of performance: Obernhof (Lahn)

II.2.4. Description of the procurement

Die Leistungen des Auftragnehmers umfassen die Leistungen Objektplanung Gebäude gem. Teil 3 Abschnitt 1 HOAI für Sanierungsmaßnahmen an der denkmalgeschützten Klosterkirche Arnstein, Leistungsphasen (LPH) 4-8 gem. § 33 ff. HOAI, ergänzt durch Besondere Leistungen, insbesondere:

- Gesamtkoordination der am Bau Beteiligten, in Anlehnung an Projektsteuerungsleistungen nach AHO;
- Mitwirken, Abstimmen, Überprüfen und Kontrollieren von abgeschlossenen Arbeitsergebnissen anderer FbT (Fachbauleitern, Gutachter, Restauratoren u. A.) in Stichproben;
- Mitwirken bei der Strukturierung der Vergabeverfahren;
- Überprüfen der von den Planungsbeteiligten erstellten Leistungsbeschreibungen und Vergabevorschlägen;
- Überprüfen der von den Fachplanern/FbT erstellten Ausführungsplanungen;
- Stichprobenweise Überprüfung durch den Architekten der von FbT geprüften Rechnungen der ausführenden Unternehmen;
- Überprüfen der Nachtragsprüfungen von Fachplanern (FbT) und Mitwirken bei der Beauftragung,
- Prüfen von Rechnungen der Planungsbeteiligten (FbT);

- Überprüfen und Zusammenstellen von Dokumentationsunterlagen der Planungsbeteiligten;
- Mitwirken bei der Abnahme von Bauleistungen anderer Planungsbeteiligter (FbT).

Die Leistungsphasen 1-3 sind ausgeführt.

Ein statisch konstruktives Gutachten und eine weitergehende, umfassende Bestandsuntersuchung sind bereits erfolgt und beinhalten:

- Erstellung von Bestandsplänen des Gebäudes (Vermessung);
- Umwelttechnische Schadstoffuntersuchung;
- Erkundung der Baugrundverhältnisse;
- Untersuchung des Tragwerks, des Holztragwerks und der Gewölbe;
- Schadensuntersuchung verbauter Hölzer durch Schädlinge,
- Untersuchung und Bewertung der Dacheindeckung.

Auf Grundlage dieser Untersuchungen wurde gemeinsam mit den Vertretern des Bauherrn, des Nutzers und der Denkmalfachbehörden ein Sanierungsprogramm erarbeitet und abgestimmt.

Ziele der Sanierung:

- Ertüchtigung des Dachtragwerks;
- Erneuerung der gesamten Dachschalung u. Naturschiefereindeckung inkl.

Klempnerarbeiten;

- Stabilisierung des Bauwerks an Gewölben;
- Einbau sichtbarer Edelstahl-Spannanker, zur Aufnahme der Schubkräfte aus den Gewölben;

— Kraftschlüssiges Verfüllen der Gewölberisse und sämtlicher anderer Risse mit Injektionsmörtel;

— Sanierungsmaßnahmen an gesamtem Fassadenputz, Natursteingewänden, historischen Fensterverglasungen, historischen Türen, Fußböden.

Im Bereich der Dachkonstruktion hat der Architekt keine Leistungen zu erbringen, dort wird er nur koordinierend im Rahmen der Gesamtmaßnahme tätig.

Für die Dacheindeckung mit Naturschiefer und die Gerüstbauplanung/Statik werden FBT (Ingenieurbüro für Gerüstbauplanung, Sachverständiger für Naturschiefereindeckung) beauftragt, die den Architekten bei der Erstellung der Leistungsverzeichnisse und als Fachbauleiter unterstützen.

Die beauftragten Leistungen seitens der Kirche an der Innenschale sind teilweise Voraussetzung für die statischen Sicherungen. Die vorliegende Planung ist unter Mitarbeit von verschiedenen Sonderfachleuten erarbeitet worden. Um die gleichzeitige Zielsetzung einer wirtschaftlichen Bauausführung zu ermöglichen, wurden bei der Festlegung der Bauabschnitte auch die Bauabläufe in Abhängigkeit von der komplexen Gebäudekubatur und die notwendigen Baustelleneinrichtungen berücksichtigt. Die sich ergebenden Schnittstellen sind, terminlich und ausführungstechnisch mit den an der Innenschale Tätigen, abzustimmen.

Für die Landesmaßnahmen wurden Gesamtkosten von rd. 11,75 Mio. EUR brutto für 3 Bauabschnitte ermittelt. Im 1. Bauabschnitt, der Gegenstand dieser Ausschreibung ist, werden beide Westtürme, Dächer und Außenwände des Westchores und die Vorhalle saniert. Für diese Maßnahmen stehen 2,80 Mio. EUR (KG 300-600) brutto zur Verfügung. Die Bauausführung ist von 01/2022 bis 12/2023 geplant.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7.

Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 33

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt nach Prüfung der Vollständigkeit der nach III.1.1) bis III.1.3) vorzulegenden Erklärungen und Nachweise auf der Grundlage einer einheitlichen Bewertungsmatrix, welche in den Vergabeunterlagen („Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb“, siehe Ziff. I.3) aufgeführt und näher erläutert ist. Folgende Eignungskriterien werden gewertet: Jahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags, Beschäftigtenzahl im Bereich Objektplanung Gebäude, Anzahl und Qualität der Referenzen, Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

Die Bewerber mit der höchsten Bewertung werden zur Verhandlung aufgefordert. Bei Punktgleichheit von mehr als 5 Bewerbern entscheidet das Los über die Teilnahme am weiteren Verhandlungsverfahren.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Der AG behält sich eine stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungen entsprechend RBBau-Vertragsmuster vor. Die in den einzelnen Leistungsstufen zu erbringenden Grundleistungen der Leistungsphasen nach § 34 HOAI gliedern sich wie folgt: Leistungsstufe 1 (LPH 4), Leistungsstufe 2 (LPH 5 und 6), Leistungsstufe 3 (LPH 7), Leistungsstufe 4 (LPH 8) und Leistungsstufe 5 (LPH 9). Ein Rechtsanspruch auf Übertragung der Leistungen besteht nicht.

Bei stufenweiser Beauftragung kann der AN den Vertrag innerhalb einer Frist von einem Monat kündigen, wenn der AG die Leistungen für die jeweils folgende Stufe nicht innerhalb einer angemessenen Frist abrufen. Eine solche angemessene Frist endet im Regelfall nicht vor Ablauf von 6 Monaten nach vollständiger Erfüllung der Leistungen der vorangegangenen Stufe.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Zu Ziffer II.2.7) Laufzeit des Vertrags:

Die genannte Vertragslaufzeit beinhaltet nicht die Dauer von 4 Jahren für den Anspruch auf Mängelbeseitigung gem. § 13 Abs. 4 VOB/B.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Vorlage eines aktuellen Auszugs aus dem einschlägigen Berufs-, Handels- oder Partnerschaftsregister oder in Ermangelung eines solchen, eine aktuelle Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslandes, sofern die Gesellschaftsform dies erfordert.

Erklärung, ob die in den §§ 123 oder 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) genannten Ausschlussgründe vorliegen (einschließlich der Ausschlussgründe nach § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes und § 19 des Mindestlohngesetzes).

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Als Nachweis ist mit dem Bewerbungsbogen vorzulegen: eine aktuelle Versicherungspolice einer Berufshaftpflichtversicherung oder eine schriftliche Erklärung der Versicherung ohne Vorbehalte und nicht älter als 2 Monate, den geforderten Versicherungsschutz im Auftragsfall zur Verfügung zu stellen.

Der Auftragnehmer/die Arbeitsgemeinschaft muss eine Berufshaftpflichtversicherung während der gesamten Vertragszeit unterhalten und ist verpflichtet dem AG jährlich eine aktuelle Versicherungsbescheinigung vorzulegen. Er/Sie hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der im Vertrag genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistungen pro Versicherungsjahr bzw. für alle Versicherungsfälle bei dem Objekt, mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt.

Bei einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE) muss der Versicherungsschutz auf die ARGE ausgestellt sein. Alternativ kann eine gleichlautende Versicherung aller ARGE-Mitglieder vorgelegt werden, wenn gerade auch die Tätigkeit in einer ARGE mit Haftung für die gesamte ARGE mitversichert ist; aus der Bescheinigung muss eindeutig hervorgehen, dass diese Tätigkeit in einer ARGE mit Außenhaftung für die gesamte ARGE enthalten ist.

Erklärungen des Bewerbers (Einzelunternehmen bzw. Bewerbergemeinschaft) gem. § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV über den allgemeinen Jahresumsatz und den spezifischen Jahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags. Die Jahresumsätze der Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft bzw. der benannten Nachunternehmer, welche die Leistungen tatsächlich erbringen, werden aufaddiert.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Berufshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers/der Arbeitsgemeinschaft mit einer Deckungssumme von mind. 1 500 000 EUR für Personenschäden und von mind. 1 000 000 EUR für sonstige Schäden und einer 2-fachen Maximierung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens oder Kreditversicherers.

Der Jahresumsatz brutto im Tätigkeitsbereich Objektplanung Gebäude im Bereich Umbauten, Instandsetzung und/oder Modernisierung der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre muss im Durchschnitt mind. 180 000 EUR pro Jahr betragen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Zum Nachweis der fachlichen Eignung hat der Bewerber Nachweise und Erklärungen gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1, 2, 3, 6, 8, 9, 10 VGV einzureichen. Entsprechende Formblätter werden mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt.

Die nachfolgend im Einzelnen aufgeführten technischen Fach- und Führungskräfte sind gem. § 46 Abs. 3 Nrn. 2 und 6 VGV namentlich zu benennen und mit beruflicher Qualifikation anzugeben:

- der Projektleiter (PL);
- der Bauleiter (BL).

Die in den Mindeststandards geforderten beruflichen Qualifikationen sind nachzuweisen. Für den Bewerber/das Unternehmen, den Projektleiter und den Bauleiter sind aussagekräftige projektbezogene Referenzunterlagen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge einzureichen. Es werden alle Referenzen über einschlägige Dienstleistungsaufträge berücksichtigt, die die geforderten Mindeststandards erfüllen.

Zu den Referenzprojekten sind folgende Angaben über ein Projektdatenblatt abzugeben:

- a) Bezeichnung der Baumaßnahme,
- b) Kurze und aussagekräftige Beschreibung der Baumaßnahme und der durchgeführten Maßnahmen,
- c) Auftraggeber mit Namen und Anschrift,
- d) Baukosten (Kostengruppe 300+400 brutto),
- e) Erbrachte Leistungsphasen,
- f) Zeitraum der Leistungserbringung (von/bis), Abschluss LPH 8 oder Inbetriebnahme des Gebäudes,
- g) Art des Gebäudes,
- h) Art der Ausführung,
- i) Angaben zum Denkmalschutz.

Der Bewerber hat des Weiteren eine Erklärung abzugeben, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl im Bereich Objektplanung Gebäude in den letzten 3 Jahren ersichtlich ist (§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VGV).

Der Bewerber hat eine Erklärung beizufügen aus der ersichtlich ist, über welche Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung er verfügt (§ 46 Abs. 3 Nr. 9 VGV).

Der Bewerber hat die Maßnahmen zur Qualitätssicherung zu beschreiben (§ 46 Abs. 3 Nr. 3 VGV) und anzugeben, welche Teile des Auftrages er unter Umständen als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigt und – soweit bekannt – die Namen der vorgesehenen Unterauftragnehmer zu nennen (§§ 46 Abs. 3 Nr. 10, 36 VGV).

Minimum level(s) of standards possibly required:

Der Projektleiter muss eine abgeschlossene Hochschulausbildung (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH bzw. Bachelor, Master) der Fachrichtung Architektur oder einer vergleichbaren Fachrichtung und eine Berufserfahrung von mind. 5 Jahren in der jeweiligen Fachrichtung nach Studienabschluss nachweisen.

Der Bauleiter muss eine abgeschlossene Hochschulausbildung (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH bzw. Bachelor, Master) der Fachrichtung Architektur oder einer vergleichbaren Fachrichtung und eine Berufserfahrung von mind. 5 Jahren, davon eine Baustellenpraxis von mind. 3 Jahren in der jeweiligen Fachrichtung nach Studienabschluss nachweisen.

Für die Referenzprojekte gelten folgende Mindestanforderungen (Ausschluss bei Nichterfüllung):

1. Bewerber/Unternehmen/Büro:

Wertungskriterium 1 (Mindestkriterium; Ausschluss bei Nichterfüllung)

Mindestens 2 Referenzen über die Genehmigungs- und Ausführungsplanung, Ausschreibung und Objektüberwachung (LPH 4-8 gem. § 34 HOAI) für Umbauten, Instandsetzung und/oder Modernisierung bei einem denkmalgeschützten Gebäude mit Baukosten (KG 300+400) von mind. 2,0 Mio. EUR brutto für die entsprechende Maßnahme.

Wertungskriterium 2 (Mindestkriterium; Ausschluss bei Nichterfüllung)

Mindestens 1 Referenz über die Genehmigungs- und Ausführungsplanung, Ausschreibung und Objektüberwachung (LPH 4-8 gem. § 34 HOAI) für Umbauten, Instandsetzung und/oder Modernisierung bei einem Sakral- oder Profanbau mit Baukosten (KG 300+400) von mind. 2,0 Mio. EUR brutto für die entsprechende Maßnahme.

2. Projektleiter (PL):

Wertungskriterium 1 (Mindestkriterium; Ausschluss bei Nichterfüllung)

Mindestens 2 Referenzen über die Genehmigungs- und Ausführungsplanung, Ausschreibung und Objektüberwachung (LPH 4-8 gem. § 34 HOAI) für Umbauten, Instandsetzung und/oder Modernisierung bei einem denkmalgeschützten Gebäude mit Baukosten (KG 300+400) von mind. 2,0 Mio. EUR brutto für die entsprechende Maßnahme.

Wertungskriterium 2 (Mindestkriterium; Ausschluss bei Nichterfüllung)

Mindestens 1 Referenz über die Genehmigungs- und Ausführungsplanung, Ausschreibung und Objektüberwachung (LPH 4-8 gem. § 34 HOAI) für Umbauten, Instandsetzung und/oder Modernisierung bei einem Sakral- oder Profanbau mit Baukosten (KG 300+400) von mind. 2,0 Mio. EUR brutto für die entsprechende Maßnahme.

3. Bauleiter (BL):

Wertungskriterium 1 (Mindestkriterium; Ausschluss bei Nichterfüllung)

Mindestens 2 Referenzen über die Ausschreibung und Objektüberwachung (LPH 6-8 gem. § 34 HOAI) für Umbauten, Instandsetzung und/oder Modernisierung bei einem denkmalgeschützten Gebäude mit Baukosten (KG 300+400) von mind. 2,0 Mio. EUR brutto für die entsprechende Maßnahme.

Wertungskriterium 2 (Mindestkriterium; Ausschluss bei Nichterfüllung)

Mindestens 1 Referenz über die Ausschreibung und Objektüberwachung (LPH 6-8 gem. § 34 HOAI) für Umbauten, Instandsetzung und/oder Modernisierung bei einem Sakral- oder Profanbau mit Baukosten (KG 300+400) von mind. 2,0 Mio. EUR brutto für die entsprechende Maßnahme.

Referenzobjekte, die mehrere Wertungskriterien erfüllen, dürfen bei allen zutreffenden Wertungskriterien aufgeführt werden.

Die Referenzen des Büros, des Projektleiters sowie des Bauleiters dürfen identisch sein. Es ist jedoch für jeden einzeln die Liste auszufüllen.

Referenzobjekte des Bewerbers/des Unternehmens, des Projektleiters und des Bauleiters finden nur insoweit Berücksichtigung, dass LPH 8 zwischen dem 1.1.2010 und dem Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist (s. Ziff. IV.2.2)) abgeschlossen wurde oder die Inbetriebnahme des Gebäudes stattgefunden hat.

Die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl in der Fachrichtung Objektplanung Gebäude (ausgenommen Auszubildende und Studentische Hilfskräfte) des Bewerbers in den letzten 3 Jahren muss mind. 3 Beschäftigte betragen.

Für die Ausführung des Auftrags sind EDV-Schnittstellen zum Datenaustausch von CAD-Zeichnungen (mind. DXF u. DWG) und Leistungsverzeichnissen (mind. GAEB 1990) erforderlich.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Teilnahmeberechtigt sind nach § 75 VgV natürliche Personen, die nach dem für die Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden und eine Bauvorlageberechtigung nach § 64 Abs. 2 LBauO Rheinland-Pfalz besitzen. Ein entsprechender Nachweis ist vorzulegen.

Juristische Personen oder Bergwerksgemeinschaften sind teilnahmeberechtigt, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen nennen, der die vorgenannten Anforderungen erfüllt.

Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung für ihre Bewerbung, wenn ihre Berechtigung zur Führung der benannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen, geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU, gewährleistet ist. Sofern die Anerkennung der Berufsqualifikation nicht in der vorgenannten Richtlinie geregelt ist, muss eine Bescheinigung einer autorisierten Stelle über die Anerkennung in Deutschland vorgelegt werden.

III.2.2. Contract performance conditions

Die Teilnahme von Bewerbergemeinschaften ist unter der Voraussetzung zulässig, dass diese im Auftragsfall die Form einer Arbeitsgemeinschaft annehmen, einen bevollmächtigten Vertreter bestimmen und sich vertraglich zur gesamtschuldnerischen Haftung verpflichten (siehe Bewerbungsbogen zum Teilnahmewettbewerb).

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 16/04/2020 Local time: 23:59

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1. Bewerbergemeinschaften (BGen)

BGen, die sich erst nach der Einreichung des Teilnahmeantrages gebildet haben, werden nicht zugelassen. Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer BG sind unzulässig u. führen zum Ausschluss aller betroffenen BGen.

Für jedes Mitglied der BG ist ein eigener mit den erforderlichen Angaben ausgefüllter Bewerbungsbogen einzureichen. Liegt bei einem Mitglied einer BG ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB od. ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vor, so muss dieses Mitglied ersetzt werden.

Bei BGen sind nur ein Projektleiter und ein Bauleiter zu benennen. Die Leistungsabgrenzung innerhalb der BG ist darzustellen.

2. Eignungsleihe (§ 47 VgV)

Beabsichtigt der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche u. finanzielle sowie die technische u. berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen u. erfüllt dieses Unternehmen die entsprechenden Eignungskriterien nicht od. liegt bei diesem Unternehmen ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB od. ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vor, so muss dieses Unternehmen ersetzt werden. Für jedes Unternehmen, dessen Kapazitäten in Anspruch genommen werden sollen, ist ein eigener mit den erforderlichen Angaben ausgefüllter Bewerbungsbogen einzureichen. Zum Nachweis, dass dem Bewerber die erforderlichen Kapazitäten des anderen Unternehmens zur Verfügung stehen, hat er eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

3. Unteraufträge (§ 36 VgV)

Beabsichtigt der Bewerber eine Unterauftragsvergabe, so hat der Bewerber die Teile des Auftrags, die er an Dritte zu vergeben beabsichtigt, u. – soweit bekannt – die Namen der vorgesehenen Unterauftragnehmer zu benennen. Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag im Bewerbungsbogen Angaben zu den vorgesehenen Unterauftragnehmern u. dessen Vertretern sowie Erklärungen zum Vorliegen von Ausschlussgründen zu machen. Zum Nachweis, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, hat er vor Zuschlagserteilung entsprechende Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

4. Vergabeunterlagen/Teilnahmeantrag

Für den Teilnahmeantrag sind die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Formulare bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) zu verwenden u. bei der unter Ziffer I.1) angegebenen Kontaktstelle vollständig ausgefüllt, elektronisch in Textform (§ 126b BGB) u. in deutscher Sprache über den Vergabemarktplatz Rheinland-Pfalz (VMP RLP) einzureichen. Die Unterlagen sind im Projektraum im Bereich „Teilnahmeanträge“ hochzuladen.

Eine Unterschrift od. Signatur auf dem Bewerbungsbogen ist nicht erforderlich. Es ist jedoch zwingend an der dafür vorgesehenen Stelle der Name der bevollmächtigten, natürlichen Person anzugeben, die für den Bewerber die Eigenerklärung abgibt.

Der Teilnahmeantrag muss die im Bewerbungsbogen geforderten Erklärungen u. Nachweise enthalten. Die Angaben sind wahrheitsgemäß zu machen. Änderungen des Bewerbers an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.

Nicht form- u. fristgerecht od. in Papierform eingereichte Teilnahmeanträge/Bewerbungsbögen u. Unterlagen bzw. formlose Anträge, die nicht unter Verwendung der Formulare des Auftraggebers bzw. der EEE gestellt werden, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

5. Erhalt der Vergabeunterlagen/Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich auf dem VMP RLP zur Verfügung gestellt. Diese können dort kostenlos bis zum Schlusstermin für den Eingang der Angebote od. Teilnahmeanträge (vgl. Ziff. IV.2.2)) heruntergeladen u. Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden. Es gelten hierfür die AGB des VMP RLP.

6. Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über den VMP RLP.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postal address: Stiftsstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telephone: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

Internet address: <http://www.mwwlw.rlp.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Gemäß § 160 Absatz 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Verstoß gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Erkenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, 1) die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

2) die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

Bei Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen.

VI.5. Date of dispatch of this notice

10/03/2020